

stellung des Verhältnisses der Handschriften, vor allem der ältesten, zueinander. Ein früher Einteilungsversuch von K. A. F. Pertz¹⁰ ist völlig wertlos, weil er von der Annahme ausgeht, die jüngeren geglätteten Codices böten die bessere Überlieferung. Im Zusammenhang mit einer Neuausgabe der Präfatia und der Ursprungsgeschichte der Franken hat B. Krusch¹¹ versucht, Ordnung in die Überlieferung zu bringen, indem er die von ihm herangezogenen elf Handschriften in vier Gruppen eingeteilt hat, was einer genaueren Überprüfung nicht standhält.

Die älteste kritische Edition von d'Avezac¹² basiert auf jüngeren Codices aus England und Frankreich und gibt zusammen mit oft haltlosen Korrekturen einen unbrauchbaren Text. Besser ist die bald darauf erschienene Ausgabe von H. Wuttke¹³, weil sie ältere Handschriften berücksichtigt, aber von diesen zu sehr abweicht und Unebenheiten beseitigt. Außerdem ist der textkritische Apparat unzuverlässig, so daß alle herangezogenen Codices neu kollationiert werden mußten. Nach Seiten und Zeilen der Ausgabe von Wuttke muß weiterhin zitiert werden, ausgenommen ist nur der kleine Auszug von Krusch (s. Anm. 11).

Besondere Bedeutung kommt den vier ältesten Handschriften zu, die alle ins ausgehende 8. oder beginnende 9. Jh. gehören; für drei von ihnen werden die von Wuttke gebrauchten Siglen verwendet.

1) Leipzig (Univ., früher Stadtbibliothek Repos. I 72), nach Bischoff (s. Anm. 3) in Freising unter Bischof Arbeo geschrieben (= L wie bei Wuttke; bei Krusch: 1). Einige von späterer Hand durchgeführte Korrekturen sind wertlos.

2) Oxford (Bibl. Bodl. Jun. 25 f. 2–60), von E. A. Lowe¹⁴ auf das Ende des 8. Jh. datiert, vielleicht in Reichenau geschrieben¹⁵, dann nach Murbach gekommen (= O, von Wuttke noch nicht gekannt; bei Krusch: 2).

3) St. Gallen (133) S. 197–298, von verschiedenen Händen geschrieben¹⁶, nach Lowe¹⁷ vielleicht in St. Gallen um die Wende vom 8. zum 9. Jh. entstanden (= G wie bei Wuttke; bei Krusch: 1 b).

¹⁰) De cosmographia Ethici libri tres (1853) S. 99 ff.

¹¹) MGH SS rer. Merov. 7 S. 520 ff.

¹²) Mémoire sur Éthicus et sur les ouvrages cosmographiques intitulés de ce nom. Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des inscriptions et belles lettres. Première Série 2 (1852) S. 230–549.

¹³) Die Kosmographie des Istriers Aithikos (1853).

¹⁴) Codices Latini antiquiores 2 (1935) Nr. 242.

¹⁵) Siehe Löwe, Virgil S. 917 Anm. 2.

¹⁶) Siehe A. Bruckner, Scriptoria medii aevi Helvetica 2 (1936) S. 63 f.

¹⁷) Codices Latini antiquiores 7 (1956) Nr. 911.